

Methodologie der angewandten Ökonomik

Dr. Steffen J. Roth

Veranstaltungsnummern 14987.0002 und 14987.0003

Die Veranstaltung „Methodologie der angewandten Ökonomik“ ist Teil des Ergänzungsmoduls „Ökonomische Methodologie und Ideengeschichte“ (PO 2015). Sie kann sowohl vor als auch nach dem Seminar "Spezielle Fragen zur Methodologie und Ideengeschichte der Ökonomik", das im Wintersemester angeboten wird, belegt werden. Die Reihenfolge, in der Sie die beiden Veranstaltungen besuchen, ist also Ihnen überlassen.

Bitte melden Sie sich bei Klips zur Veranstaltung an, da wir Material über Ilias bereitstellen werden. Zur Teilnahme an der mündlichen Prüfung ist außerdem eine fristgerechte Prüfungsanmeldung erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich aber auch an diejenigen, die keine Leistungspunkte erwerben, sich jedoch interessehalber mit den unten angedeuteten Themen beschäftigen möchten.

Die Veranstaltung besteht aus einer Vorlesung und einer Übung. Die Vorlesung findet dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr und die Übung montags von 14.00 bis 15.30 Uhr statt. Beide Termine finden im Seminarraum 212 im Modulbau Weyertal statt (Weyertal 119a, vom Albertus-Magnus-Platz kommend hinter dem Philosophikum). Vorlesung und Übung sind als Einheit zu betrachten und wir gehen grundsätzlich davon aus, dass Teilnehmer beide Termine regelmäßig besuchen. Es wird sicher vorkommen, dass montags zusätzliche Vorlesungstermine anberaumt werden oder Vorlesung und Übung Termine tauschen.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung kann es nicht schaden, das allgemeine ökonomische und insbesondere wirtschaftspolitische Vorwissen aufzufrischen:

Eucken, Walter (2008): Grundsätze der Wirtschaftspolitik, 7. Auflage (oder ältere).

Roth, Steffen (2016): VWL für Einsteiger, 5. Auflage (oder ältere).

Weimann, Joachim (2009): Wirtschaftspolitik – Allokation und kollektive Entscheidung, 5. Auflage (oder ältere).

Die Veranstaltung wird sich in einigen wesentlichen Aspekten von anderen Vorlesungen unterscheiden, die Sie bisher besucht haben:

- Sie werden sich im Rahmen dieser Vorlesung mit sehr grundsätzlichen Überlegungen auseinandersetzen, die eher philosophischer als technischer Natur sind. Es geht hier unter anderem um Ihr Selbstverständnis als Ökonomen, die theoretische Fundierung Ihrer analytischen Herangehensweise und die Verortung der Ökonomen im gesellschaftspolitischen Diskurs. Es geht um Fragen des ökonomischen Menschenbildes, der Unterscheidung von normativen und positiven Aussagen und Theorien. Natürlich geht es auch um Fragen der Wahl einer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung, um Fragen der gesellschaftlichen Zielsetzung zwischen materieller Wohlfahrt, Freiheit und dem Streben nach Glück jedes Einzelnen etc. Relativ konkret werden dann insbesondere Ausschnitte aus dem Themenbereich der „Sozialpolitik“ ordnungspolitisch analysiert und diskutiert.
- Es gibt kein Skript und kein Buch, welches diese Vorlesung zusammenfassend darstellt und Kern der Veranstaltung wäre. Ein autodidaktisches "Fernstudium" erscheint uns nahezu ausgeschlossen. Nehmen Sie unbedingt aktiv an der Vorlesung und der Übung teil.
- Dennoch werden Sie natürlich im Laufe der Veranstaltung Literaturempfehlungen bekommen. Eher mehr als Ihnen lieb ist: Wir werden Ihnen die Entscheidung, welche Texte Sie lesen, nicht vollständig abnehmen, sondern auf eine Auswahl lohnender Texte verweisen.
- Es wird weiterhin den Versuch geben, mit neuen Darbietungsformen die Nachbereitung der Veranstaltung und die Auswahl der Literatur anregend zu gestalten. Die Reihe der O-Pods "Podcasts zur Ordnungspolitik" wird fortgesetzt und Sie werden aufgefordert, Ihre eigene Darstellung des Stoffs aufzuarbeiten.
- Einen Leistungsnachweis am Ende des Semesters erwerben Sie über eine erfolgreich bestandene mündliche Prüfung. Diese Prüfungsform erlaubt uns in weit größerem Maße, Ihr tatsächliches Verständnis der Materie zu überprüfen, als in einer kurzen Aufsatzklausur möglich wäre. Aber bitte verwechseln Sie eine mündliche Prüfung nicht mit einer Plauderei beim Spaziergang im Park.